



ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Herzogenaurach, 3. Mai 2018

adidas verzeichnet zweistelliges Umsatz- und Gewinnwachstum in Q1 Prognose für Gesamtjahr 2018 bestätigt

Wichtige Entwicklungen im ersten Quartal 2018¹:

- **Umsatz steigt währungsbereinigt um 10% bzw. um 2% in Euro**
- **Bruttomarge erhöht sich aufgrund von Preis- und Produktmix um 1,5PP auf 51,1%**
- **Operative Marge steigt trotz weiterer Markeninvestitionen um 1,8PP auf 13,4%**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen legt um 17% auf 542 Mio. € zu**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 16% auf 2,65 €**

„Wir sind erfolgreich ins Jahr gestartet. Die Ergebnisse entsprechen voll und ganz unseren Erwartungen: Unser qualitativ hochwertiges Umsatzwachstum ist auf unsere strategischen Fokusbereiche Nordamerika, China und E-Commerce zurückzuführen“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender der adidas AG. „Gleichzeitig ist es uns gelungen, den Gewinn deutlich schneller als den Umsatz zu steigern, obwohl wir weiterhin in die Steigerung der Attraktivität unserer Marken investiert haben.“

Währungsbereinigter Umsatz steigt im ersten Quartal 2018 um 10%

adidas ist mit einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 10% ins Jahr gestartet. Verantwortlich für diese Entwicklung war eine Umsatzsteigerung bei der Marke adidas um 11%, die einem zweistelligen Wachstum in den Kategorien Running, Fußball und Training sowie bei adidas Originals zuzuschreiben war. Der Umsatz der Marke Reebok verringerte sich aufgrund von Rückgängen in den Kategorien Training und Running um 3%. E-Commerce war mit einem Anstieg um 27% erneut der am stärksten wachsende Vertriebskanal. In Euro erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal um 2% auf 5,548 Mrd. € (2017: 5,447 Mrd. €).

¹ Aufgrund der Veräußerung des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und des CCM Hockey Geschäfts werden die Ergebnisse von TaylorMade und CCM Hockey als aufgegebenen Geschäftsbereiche berichtet. Zur besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle Zahlen des Geschäftsjahres 2017 auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Eine Anpassung der Bilanzposten für das Geschäftsjahr 2017 ist nach IFRS jedoch nicht gestattet.



Zweistelliges Wachstum in Nordamerika, Asien-Pazifik und Lateinamerika

Der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok wuchs in fast allen Marktsegmenten. Besonders starkes Wachstum wurde in Nordamerika (+21%) und Asien-Pazifik (+15%) verzeichnet, wobei letzteres auf eine Steigerung um 26% in China zurückzuführen war. In Lateinamerika nahm der Umsatz ebenfalls im zweistelligen Bereich zu (+10%), während Westeuropa entsprechend der Gesamtjahresprognose für diesen Markt ein Wachstum von 5% verzeichnete. Der Umsatz in den Schwellenländern und in Russland/GUS ging aufgrund des herausfordernden Marktumfelds um 5% bzw. 16% zurück.

Operative Marge steigt um 1,8 Prozentpunkte auf 13,4%

Die Bruttomarge des Unternehmens verbesserte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 51,1% (2017: 49,6%). Die deutlich negativen Währungseffekte im ersten Quartal wurden durch die positiven Effekte eines besseren Preis- und Produktmix mehr als kompensiert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 2% auf 2,172 Mrd. € (2017: 2,122 Mrd. €). Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,2 Prozentpunkte auf 39,1% (2017: 39,0%), da deutlich höhere Marketinginvestitionen durch starke Verbesserungen der Betriebsgemeinkosten weitgehend ausgeglichen wurden. Das Betriebsergebnis des Unternehmens verbesserte sich um 17% auf 746 Mio. € (2017: 637 Mio. €). Damit erhöhte sich die operative Marge um 1,8 Prozentpunkte auf 13,4% (2017: 11,7%). Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 17% auf 542 Mio. € zu (2017: 462 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stieg um 16% auf 2,65 € (2017: 2,29 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte verringerten sich um 11% auf 3,224 Mrd. € (2017: 3,609 Mrd. €). Währungsbereinigt gingen die Vorräte um 4% zurück. Die Vorräte aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerten sich um 6% in Euro bzw. nahmen währungsbereinigt um 1% zu. Das operative kurzfristige Betriebskapital ging zum Ende März 2018 um 1% auf 4,488 Mrd. € zurück (2017: 4,554 Mrd. €). Währungsbereinigt stieg das operative kurzfristige Betriebskapital um 9%. Das operative kurzfristige Betriebskapital aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 6% in Euro bzw. währungsbereinigt um 17%. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ging um 0,7 Prozentpunkte auf 20,3% zurück (2017: 21,0%). Darin spiegelt sich der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.



Netto-Cash-Position in Höhe von 371 Mio. €

Zum 31. März 2018 belief sich die Netto-Cash-Position auf 371 Mio. € (2017: Nettofinanzverbindlichkeiten von 859 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 1,230 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung war auf einen Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten infolge Verbesserungen des kurzfristigen Betriebskapitals sowie, in geringerem Umfang, auf die Wandlung der Wandelanleihe zurückzuführen.

adidas bestätigt Ausblick für Gesamtjahr 2018

Für das Gesamtjahr 2018 erwartet adidas nach wie vor einen währungsbereinigten Umsatzanstieg um etwa 10%. Maßgeblich hierfür werden in erster Linie zweistellige Zuwächse in Nordamerika und Asien-Pazifik sein. Die Bruttomarge des Unternehmens wird den Prognosen zufolge um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,7% steigen (2017: 50,4%). Die Bruttomarge wird von den positiven Effekten eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix sowie einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung profitieren. Diese Verbesserungen werden zum Teil durch den negativen Effekt ungünstiger Währungsentwicklungen sowie durch höhere Beschaffungskosten aufgehoben werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge um 0,5 bis 0,7 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 10,3% und 10,5% verbessern wird (2017: 9,8%). Darin spiegeln sich die erwartete Verbesserung der Bruttomarge sowie Verbesserungen der Betriebsgemeinkosten wider, die den geplanten Anstieg der Marketinginvestitionen mehr als kompensieren dürften. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich den Erwartungen zufolge auf einen Wert zwischen 1,615 Mrd. € und 1,675 Mrd. € erhöhen. Diese Entwicklung entspricht einer Steigerung um 13% bis 17% im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,430 Mrd. €, ohne den negativen steuerlichen Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2017. Für das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird mit einem Anstieg um 12% bis 16% im Vergleich zum Vorjahr gerechnet (2017: 7,05 €), ohne den negativen steuerlichen Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2017, und ohne Berücksichtigung einer eventuellen Verringerung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien aufgrund des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens.

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Chief Corporate Communication Officer
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401



Katja Schreiber
Vice President Corporate Communication
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Claudia Lange
Director Media Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2338

Christian Stöhr
Senior Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Jennifer Gaussmann
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74734

Adrian Rott
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74843

Weitere Informationen finden Sie unter adidas-Group.com

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹

in Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	5.548	5.447	1,9%
Umsatzkosten	2.713	2.744	-1,2%
Bruttoergebnis	2.835	2.702	4,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	51,1%	49,6%	1,5PP
Lizenz- und Provisionserträge	26	28	-6,9%
Sonstige betriebliche Erträge	56	28	97,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.172	2.122	2,3%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	39,1%	39,0%	0,2PP
Betriebsergebnis	746	637	17,1%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,4%	11,7%	1,8PP
Finanzerträge	19	28	-30,5%
Finanzaufwendungen	16	20	-18,3%
Gewinn vor Steuern	749	645	16,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,5%	11,8%	1,7PP
Ertragsteuern	208	183	13,1%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	27,7%	28,4%	-0,7PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	542	462	17,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,8%	8,5%	1,3PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	1	6	-75,9%
Gewinn	540	456	18,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,7%	8,4%	1,4PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	540	455	18,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,7%	8,3%	1,4PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	1	-26,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,65	2,29	15,9%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,65	2,26	17,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,65	2,26	17,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,64	2,23	18,4%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung	Veränderung (währungs-bereinigt)
Westeuropa	1.603	1.537	4,4%	4,8%
Nordamerika	1.040	988	5,3%	21,1%
APAC	1.856	1.744	6,4%	15,1%
Russland/GUS	119	160	-25,5%	-16,4%
Lateinamerika	430	454	-5,3%	10,5%
Emerging Markets	308	367	-16,0%	-5,4%
Andere Geschäftssegmente	190	197	-3,4%	2,8%
adidas	5.000	4.842	3,3%	11,4%
Reebok	440	492	-10,6%	-3,0%

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.



Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	31. März 2018	31. März 2017	Veränderung in %	31. Dezember 2017
Flüssige Mittel	1.575	1.524	3,4	1.598
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	1,0	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.837	2.876	-1,4	2.315
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	375	605	-38,0	393
Vorräte	3.224	3.609	-10,7	3.692
Forderungen aus Ertragsteuern	59	81	-26,6	71
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	763	649	17,7	498
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	-	n.a.	72
Kurzfristige Aktiva	8.839	9.348	-5,4	8.645
Sachanlagen	1.967	1.933	1,7	2.000
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.206	1.403	-14,1	1.220
Markenrechte	1.274	1.654	-22,9	1.309
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	155	165	-6,4	154
Langfristige Finanzanlagen	279	187	49,5	236
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	240	90	168,3	219
Latente Steueransprüche	736	785	-6,3	630
Sonstige langfristige Vermögenswerte	109	119	-8,4	108
Langfristige Aktiva	5.966	6.336	-5,8	5.877
Aktiva	14.805	15.684	-5,6	14.522
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	226	1.406	-83,9	137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.573	1.931	-18,6	1.975
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	396	214	84,9	362
Ertragsteuern	547	455	20,2	424
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	988	578	70,7	741
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.929	1.926	0,2	2.180
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	554	531	4,5	473
Kurzfristige Passiva	6.213	7.041	-11,8	6.291
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	984	982	0,1	983
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25	28	-11,6	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	297	361	-17,7	298
Latente Steuerschulden	306	371	-17,6	275
Sonstige langfristige Rückstellungen	91	60	52,3	80
Langfristige abgegrenzte Schulden	36	92	-61,4	85
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	56	47	18,5	53
Langfristige Passiva	1.793	1.941	-7,6	1.796
Grundkapital	204	202	1,1	204
Sonstige Rücklagen ¹⁾	- 211	572	n.a.	- 87
Gewinnrücklagen ^{1) 2)}	6.820	5.945	14,7	6.333
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.812	6.719	1,4	6.450
Nicht beherrschende Anteile	-13	-17	21,6	-15
Gesamtes Eigenkapital	6.799	6.702	1,5	6.435
Passiva	14.805	15.684	-5,6	14.522
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.488	4.554	-1,4	4.033
Kurzfristiges Betriebskapital	2.626	2.307	13,8	2.354
Netto-Cash-Position/Nettofinanzverbindlichkeiten	371	- 859	n.a.	484
Verschuldungsgrad	-5,4%	12,8%	-18,2PP	-7,5%

1 2017 und 2018 angepasst aufgrund des IFRS 9 Transition Effekts

2 2018 angepasst aufgrund des IFRS 15 Transition Effekts

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.